

**TITELGESCHICHTE:**  
**Pressefreiheit: wie ein kritischer Journalist  
zum Kriminellen gemacht wird und monatelang  
ohne Anklageschrift in Isolationshaft gehalten wurde.**

**Schweiz/Basel:**  
**Chronologie einer grundlosen Verhaftung eines Investigativjournalisten**

Von Roland Keller



Vor etwa drei Jahren wurde dem SUMMARUM-MAGAZIN von verschiedenen Kollegen die schier unglaubliche Geschichte zugetragen, dass in der Schweiz Schweizer Bürger grundlos verhaftet werden und für Monate in Isolationshaft landen.

DAS SUMMARUM-TEAM glaubte zu Beginn kein Wort.

Das SUMMARUM-TEAM begann zu recherchieren. Als wir uns mit Alexander Dorin trafen und er uns Originaldokumente der Basler Staatsanwaltschaft und Papiere des Haager Tribunals und Zeugenaussagen vorlegte, wurden wir stutzig. Es ist kaum zu fassen, dass sich Schweizer Behörden durch USA, NATO und EU erpressen lassen, ihre eigenen Bür-

ger in fremdem Auftrag in Isolationshaft nehmen und ihr Geld und Besitztum ohne Angabe von Gründen beschlagnahmen.

Aber das Vertrauen in den Staat ist erschüttert. Die Bürger sind verunsichert und trauen Staat und Verwaltung immer weniger.

**Vorgeschichte  
gemäss A. Dorin:**

Der Investigativjournalist **Alexander Dorin** recherchiert über Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien.

Im Interview mit SUMMARUM stellte Dorin fest:

*Die offiziellen Versionen des Haager Tribunals widersprechen sich und stimmen nicht mit seinen eigenen und den Recherchen anderer Rechercheure überein.*

*[...] Die Kriege seien von der NATO/USA vorbereitet worden, so z.B. unter Anwendung des „Foreign Operations Appropriations Law“ 101-513 (Gesetz über die Bewilligung von Mitteln an das Ausland) für 1991. 1)*

*Serben wurden nun häufig als*

*„Böse“ deklariert, Moslems und andere Völker des ehemaligen Jugoslawiens als die „Guten“. 3)*  
*[...] So Dorin im Interview.*

**Verhaftung  
von Alexander Dorin**

Nachstehend die Zusammenfassung des Interviews mit Dorin:

*[...] 16. Juni 2015: Überfall einer Schweizer Spezialeinheit ins Haus von Alexander Dorin. Im Gefängnis erfuhr Dorin von den gegen ihn erhobenen Vorwürfen.*

*Er habe 2Kg bzw.6 Kg Hanf weitergeleitet (später erhöhte man die Menge auf 230 Kg!).*

*Man fand aber keinen Hanf in Dorins Wohnung.*

*Gefängnis: 4 Monate ohne Anklage, davon die Hälfte in Isolationshaft.*

*Seit fünf Jahren keine Anklageschrift, zudem wurde Dorin während des Eindringens der Spezialeinheit in seine Wohnung damals weder ein Verhaftungs- noch ein Hausdurchsuchungsbe- fehl vorgelegt.*

*Während dieser Erstürmung wurden 90'000 Franken beschlag-*

*nahmt, obwohl Dorin anhand zahlreicher Dokumente und Belege beweisen kann, dass dieses Geld vom Hausverkauf in Belgrad, einem Sparkonto seiner Eltern in Serbien und Mietzinseinnahmen stammt.*

*Dorins Haus in Basel, das er 2005 von seiner Mutter geerbt hat und das sich durch Mietzinseinnahmen finanziert, wurde von der Staatsanwaltschaft grundlos durch eine Grundbuchsperrung blockiert.*

*Auch Bekannte von Dorin wurden involviert: „Diverse meiner Bekannten erhielten eine Busse von mehreren tausend Franken.*

*Der Grund: sie waren während der Monate vor meiner Verhaftung vor meinem Haus fotografiert worden“ (!), sagte Dorin.*

*Soweit der Sachverhalt im Bezug eines nicht erwiesenen Drogenbesitzes.*

**Staatsanwalt Thomas Homberger** hinderte den Schweizer Anwalt Edmund Schönenberger daran, Alexander Dorin während dessen Internierung im Basler Untersuchungsgefängnis zu besuchen.

*Er war auch verantwortlich dafür, dass Alexander Dorin rund zwei Monate auf der geschlossenen Abteilung im Untersuchungsgefängnis verbringen musste, vermutlich um ihn so zu brechen. Aus diesen Gründen warf der Schweizer Anwalt Edmund Schönenberger Thomas Homberger in einem Brief vor, im Fall von Alexander Dorin, faschistische Methoden anzuwenden. [...]*

### **Beweislage Anhand von Dorins Angaben und von Dokumenten:**

In allen Punkten besteht kein Anlass, Alexander Dorin zu kriminalisieren.

**Die Marihuana-Geschichte war anscheinend ein Deckmantel, um die „Alexander Dorin-Beweise“ im Bezug zum „Srebrenica-Fall“ zu unterdrücken. Sie versagte kläglich.**

**Nun stellen sich folgende Fragen:**

**Wer hat ein Interesse, Alexander Dorin schaden wollen und warum?**

a.)

**Das Haager Tribunal:** weil Beweise für einen „Massenmord“ nicht vorliegen, aber Belege die von dort stammen, aber keine Verwendung fanden?

Sie passen nicht in die Anklage.

b.) **Islamistische Kreise:** weil sie ein starkes Interesse daran haben, dass die offizielle Srebrenica-Geschichte, die den Muslimen im Balkan eine ausschliessliche Opferrolle zuweist, durch die Recherchen investigativer Journalisten und Rechercheure nicht in Gefahr gerät.

Zudem sollen die **Verbrechen islamistischer Kämpfer** während der jugoslawischen Kriege weiter vertuscht werden.

An dieser Stelle sei auch der Fall des Tessiner Lokalpolitikers

**Donatello Poggi** erwähnt:

Poggi, der 2012 in der Zeitung „Corriere di Ticino“ eine Rezension über Dorins Buch „**Srebrenica wie es wirklich war**“ schrieb, in der er festhielt, dass es in Srebrenica keinen Völkermord gegeben habe, wurde in erster Instanz wegen seiner Rezension zu einer Geldbusse von 6000.-CHF verurteilt.

Schlussendlich wurde das Urteil vom Bundesgericht kassiert und Poggi vom Vorwurf der „Geneo-

zidleugnung“ freigesprochen.

Dorin gab im Interview zu Protokoll:

**Beweise und Spuren:**

*[...] Das kriminelle Vorgehen der Basel Staatsanwaltschaft gegen mich wurde durch Frau **Mirsada Voser** gefördert. Die Verbindungen der bosnisch-islamischen Gemeinschaft „Dzemat“ in Basel, in deren Vorstand Frau Voser tätig war, zu Jihadisten in Syrien und Nahostregion, müssten reichen, um jegliche Voreingenommenheit zu begründen. Mirsada Voser ist die Gattin von Beat Voser, ehemaliger Chef der Basler Kriminalpolizei / Leitender Staatsanwalt. Zeugen sprechen davon, dass Frau Voser hinter dem Vorgehen gegen mich steht.*

**Alexander Dorin bestätigt: „Bis heute (1. Mai 2021) wurde keine Anklageschrift verfasst und mir auch keine zugestellt!“**

SUMMARUM Hinweis:

„Ein Einblick“, bei watson.ch erschienen, aktualisiert am 21. 09. 2016:

<https://www.watson.ch/schweiz/islam/659968930-basel-im-sogder-islamisten-so-netzwerken-radikale-von-basel-aus>

Wer sich mit den Aktivitäten von ausländischen Geheimdiensten in der Schweiz befasst, kommt bei der Art und Weise des Vorgehens gegen Dorin zum Schluss, es könnte sich um eine verdeckte Aktion eines oder mehrerer Geheimdienste handeln.

Beim Vorgehen der Staatsanwaltschaft und ihrer Mitarbeiter gegen Alexander Dorin, muss man sich die Frage stellen, ob Frau Mirsada Voser zu einem CIA/NSA-Netzwerk gehört und beauftragt wur-

de, um Alexander Dorin zu beschuldigen und durch ihren Gatten Beat Voser verhaften zu lassen.

### **Verdeckte Geheimdienst-Aktion?**

Investigativjournalist Alexander Dorin legt Beweise vor, dass der „Srebrenica-Völkermord“ ein Vorwand für die NATO war, um ex-Jugoslawien zu überfallen.

Dies dürfte so brisant sein, dass Alexander Dorin von Kreisen der NATO, CIA und NSA unter allen Umständen zum Schweigen gebracht werden muss.

Da werden unliebsame Kritiker nicht unbedingt umgebracht, sie werden in aller Öffentlichkeit lächerlich gemacht. Prozesse werden so lange herausgezögert bis das „Delikt“ verjährt ist. Oder der „Angeklagte“ wird mit neuen Vorwürfen eingedeckt bis er kapituliert.

Was auf einen geheimdienstlichen Hintergrund hinweisen könnte, ist der Trick, Fakten und Fiktion so zu vermischen, bis die Tatsachen mit dem Thema in keinem Zusammenhang stehen, sondern völlig überlagert werden.

Im Fall Alexander Dorin wurde eine Drogengeschichte über den „Srebrenica-Fall“ gelegt, bis dieser so weit in den Hintergrund gedrängt wird, dass nur noch eine unbewiesene Drogenstory übrig bleibt.

### **Es geht im Fall Dorin nicht nur darum, dass Menschen auf dem Weg von Srebrenica nach Tuzla zu Tode gekommen sind, sondern wie, durch wen und warum?**

Diese Frage darf aber anscheinend nicht gestellt werden!  
Die Frage wird unter Völkermord-

Leugnung gebucht und diese ist genau so „verboten“ wie die Holocaust-Leugnung.

Wer am „Srebrenica-Völkermord“ zweifelt, läuft Gefahr, in die „Rassismus- und Völkermordleugnungs- und die anti-jüdische Schiene“ geschoben zu werden.

Dies wirkt meistens, weil dieses Thema durch grosse, finanzstarke und durch das Gesetz gedeckte, Interessengruppen bedient wird.

Allerdings ist heute aus verschiedenen Quellen bewiesen, dass der Jugoslawien-Überfall der NATO nicht aus Völkerrechtlichen Gründen veranlasst wurde, sondern aus reiner Machtpolitik.

Es ging darum, ex-Jugoslawien in den Einflussbereich der USA zu bringen und zu einem Vasallenstaat der USA zu machen.

Einen aufschlussreichen Beitrag von **Oberstleutnant a.D. der deutschen Bundeswehr, Jochen Scholz**.

Ein Beweis für den Grund des NATO-Überfalls auf Ex-Jugoslawien, ist das „**Camp Bondsteel**“, das 1999 im Kosovo eingerichtet wurde.

Es ist ausser den US-Camps in Afghanistan, die grösste Anlage ihrer Art ausserhalb der USA.

Serbien und der Kosovo sind de facto US-Protectorate die gegen die „slawische“ Verbindung Russland-Serbien aufgebaut wurden.

### **Massnahmen gegen Alexander Dorin:**

Wenn gegen Alexander Dorin Drohungen, Einzelhaft und Gewalt helfen, werden die „Rassismus-, Völkermordleug-

nungs-Schienen“ bemüht. Wenn diese juristisch nicht eingesetzt werden können, folgt die „Vergewaltigungs- und Kinderschänder“-Waffe.

Es finden sich immer und jederzeit „Zeugen“ die behaupten würden, Alexander Dorin habe die Tochter vergewaltigt oder den Sohn missbraucht. Es ist lediglich eine Frage des Preises.

Die beliebte Drogenanklage ist im Fall Alexander Dorin mangels Beweisen gescheitert.

### **Die SUMMARUM-Story ist keine Fiction.**

Alles wurde drei Jahre lang von SUMMARUM auf hunderten Seiten überprüft und dokumentiert.

Das Schlimme am „Fall Alexander Dorin“ ist: alles handelt in Basel, in der Schweiz, welche ein Rechtsstaat sein soll. Noch schlimmer, Alexander Dorin sagte:

**„Ich kann beglaubigte Zeugenaussagen vorlegen, die bezeugen, dass die Staatsanwaltschaft Basel die Unwahrheit sagte und Zeugen manipulierte“.**

Wenn die Angaben Dorins stimmen, wäre dies im demokratischen Rechtsstaat Schweiz eine Katastrophe.

Quelle:

1)  
<https://www.zeit-fragen.ch/archiv/2012/nr1819-vom-3042012/responsibility-to-protect-eine-theorie-ohne-geschichte.html>

V 004\_1.5.2021